Juli 2025
Interview mit Josephine Mayer von Circular Fabrics

Beratung für ein Recycling Start-up

Matchmaking für Textilabfälle

Die Herstellung von Nylon ist ein enormer Energie- und Ressourcenfresser. Jedes Jahr benötigt die Produktion so viel Wasser wie ganz Deutschland. Dazu kommt noch der Ausstoß von 65 Millionen Tonnen CO_2 und 10 Millionen Tonnen N_2O. Mit Circular Fabrics hat sich ein spannendes Unternehmen gegründet, das gebrauchte Textilien wieder in Nylon-Polymere umwandelt und dabei einen Ertrag von bis zu 90 % in Originalqualität anstrebt. Ihr Verfahren NYLOOP soll dabei sogar mit weniger CO2-Emissionen als herkömmliche Recycling-Verfahren auskommen.

Was war das größte Problem, das ihr durch die Zusammenarbeit mithilfe der CEB lösen wolltet, bevor ihr gestartet seid?
Als Recyclingunternehmen standen wir vor der Herausforderung, geeignete Rohstofflieferanten, insbesondere Sammler von textilem Abfall, zu finden. Der Kontakt zu potenziellen Lieferanten gestaltete sich schwierig. Viele unserer Anfragen führten nicht zum gewünschten Ergebnis, was einen erheblichen Zeitaufwand bedeutete. Durch die Zusammenarbeit mit der CEB wurde der Prozess, Rohstofflieferanten zu kontaktieren und zu finden, erheblich beschleunigt. Wir verfügen nun über ein umfassendes Vorab-Screening von textilen Abfallsammlern, sowohl in Deutschland als auch in Europa, was für uns von großem Wert ist.

> Dass die Dienstleistungen der CEB kostenlos von der Stadt angeboten werden, ist für uns besonders beeindruckend. Wir waren super zufrieden mit der Qualität und Relevanz der Arbeit der CEB.
>
> *Josephine Mayer, Circular Fabrics*

CircularFabrics
TEXTILE RECYCLING SOLUTIONS

zirkulärer Ansatz: Rückgewinnung

Zeitraum: Juni bis Juli 2025

Branche: Textil

Projektziel: Suche an geeigneten Lieferanten von Alttextilien

Wie zufrieden wart ihr mit der Qualität und der Relevanz der Arbeit?
Wir waren äußerst zufrieden mit der Qualität und Relevanz der Arbeit. Das Projekt war sehr gut strukturiert, und die investierte Zeit und Mühe waren bemerkenswert. Insgesamt wurden rund 90 Firmen kontaktiert, und die Ergebnisse wurden sowohl in einer Präsentation als auch in einer Excel-Datei übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt. Auch die Unterstützung im Nachgang durch die Weiterleitung von E-Mails war sehr hilfreich.

Was ist das Wichtigste, das eurer Meinung nach andere Unternehmen über die Arbeit mit der CEB wissen sollten?
Andere Unternehmen sollten zunächst einmal von der Existenz und den Dienstleistungen der CEB erfahren. Die Zusammenarbeit war sehr unkompliziert, das Team sehr freundlich und die Interaktion angenehm. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Dienstleistungen kostenlos sind und die CEB breit aufgestellt ist, insbesondere im Bereich der Zirkularität. Die CEB bietet erhebliche Unterstützung und liefert konkrete Ergebnisse, was besonders für kleine Startups attraktiv ist, da diese oft nicht über die finanziellen Mittel für teure Beratungen verfügen.

Wo steht Circular Fabrics nun und was konnte nach dem Projektabschluss erreicht werden?
Zwar befinden wir uns derzeit noch in der Phase, weitere Gesprächstermine zu vereinbaren, doch haben wir bereits wertvolle Kontaktpersonen und Anlaufstellen gewonnen, die uns den Prozess erheblich erleichtern.